

## PLENUM WG

Version 2

Überarbeitet am 17.04.2008

Druckdatum 17.04.2008

### 1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

#### PRODUKTINFORMATION

**Produktname** : PLENUM WG  
**Design Code** : A9364J  
**Verwendung** : Insektizid  
**Firma** : Syngenta Agro AG, Postfach 233,  
 Chemiestrasse, CH-8157 Dielsdorf  
**Telefon** : 044/855 88 77  
**Telefax** : 044/855 87 13  
**Notrufnummer** : **145** oder 044/ 251 51 51  
 Toxikologisches  
 Informationszentrum für  
 Vergiftungen, 0044 1484 538 444  
 (Syngenta, englisch) 0049 6232 130  
 128 (SGS, deutsch) für andere  
 Störfälle

### 2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration
Pymetrozin	123312-89-0		Xn	R40 R52/53	50 % W/W
naphthalenesulfonic acid, dibutyl-, sodium salt	25417-20-3	246-960-6	Xn	R20/22 R36/38	5 - 10 % W/W

Den vollen Wortlaut, der hier genannten R-Sätze, finden Sie in Abschnitt 16.

### 3. Mögliche Gefahren

Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.  
 Kann feuergefährliche Staub-Luft Mischung bilden.

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

**Allgemeine Hinweise** : Bitte halten Sie das Gefäß, die Etikette oder das Sicherheitsdatenblatt bereit wenn Sie die Syngenta Notfallnummer wählen oder ein Antgift einnehmen.

**PLENUM WG**

Version 2

Überarbeitet am 17.04.2008

Druckdatum 17.04.2008

- 
- |                              |   |  |
|------------------------------|---|--|
| <b>Einatmen</b>              | : | An die frische Luft bringen.<br>Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.<br>Betroffenen warm und ruhig lagern.<br>Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen. |
| <b>Hautkontakt</b>           | : | Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.<br>Sofort mit viel Wasser abwaschen.<br>Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.<br>Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.                                  |
| <b>Augenkontakt</b>          | : | Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.<br>Kontaktlinsen entfernen.<br>Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig.  |
| <b>Verschlucken</b>          | : | Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.<br>KEIN Erbrechen herbeiführen.   |
| <b>Aertzliche Ratschläge</b> | : | Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt! Symptomatische Therapie anwenden.  |
- 

**5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <b>Geeignete Löschmittel</b>                              | : | Löschmittel - bei kleinen Bränden<br>Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum,<br>Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.<br>Löschmittel - bei großen Bränden<br>alkoholbeständiger Schaum<br>Sprühwasser   |
| <b>Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel</b>     | : | Keinen Wasservollstrahl verwenden um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.   |
| <b>Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung</b>         | : | Feuer verbreitet sich, indem es mit Flamme brennt.<br>Da das Produkt brennbare, organische Bestandteile enthält, bildet sich im Brandfall dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Verbrennungsprodukte enthält (siehe Punkt 10).<br>Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen. |
| <b>Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung</b> | : | Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.   |
| <b>Weitere Angaben</b>                                    | : | Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.<br>Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen.   |

## PLENUM WG

Version 2

Überarbeitet am 17.04.2008

Druckdatum 17.04.2008

### 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- Personenbezogene  
Vorsichtsmaßnahmen** : Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.  
Staubbildung vermeiden.
- Umweltschutzmaßnahmen** : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
- Verfahren zur Reinigung** : Staubfrei aufnehmen und staubfrei ablagern.  
Um Aufwirbeln von Pulverlack zu vermeiden, keine Besen oder Druckluft verwenden.  
Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.
- Zusätzliche Hinweise** : Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

### 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

#### HANDHABUNG

- Hinweise zum sicheren  
Umgang** : Dieses Material kann brennende Staubwolken in der Luft bilden, die, wenn angezündet, eine Staubexplosion hervorrufen können. Flammen, heiße Oberflächen, mechanische Funken und elektrostatische Entladungen können als brennenden Zündstoff für dieses Material wirken. Elektrostatisches Material sollte kompatibel sein mit der Brenncharakteristik dieses Materials. Die Brenncharakteristik verschlimmert sich, wenn das Material Spuren von brennbaren Lösungen enthält oder es in Kontakt mit brennbaren Lösungen kommt.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.  
Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

#### LAGERUNG

- Anforderungen an  
Lagerräume und Behälter** : Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.
- Sonstige Angaben** : Physikalisch und chemisch stabil während mindestens 2 Jahren, wenn das Produkt in verschlossenem Originalgebinde bei Raumtemperatur gelagert wird.

## PLENUM WG

Version 2

Überarbeitet am 17.04.2008

Druckdatum 17.04.2008

### 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

#### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltstoffe	Arbeitsplatzgrenzwert (e)	Value type	Quelle
Pymetrozin	1 mg/m <sup>3</sup>	8 h TWA	SYNGENTA

#### TECHNISCHE SCHUTZMAßNAHMEN

Sammlung und/oder Separation ist die technisch zuverlässigste Sicherheitsmassnahme, falls Exposition nicht vermeiden werden kann.

Das Ausmass dieser Sicherheitsmassnahmen hängt von dem zutreffenden Risiko ab.

Ensteht Staub in der Luft, lokale Entlüftungskontrolle verwenden.

Exposition messen und jegliche zusätzlichen Massnahmen anwenden, um die Grenze unter dem zutreffenden Expositionslimit zu halten.

Wenn notwendig, zusätzliche arbeitsbedingte Hygieneberatung verlangen.

#### PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

- Schutzmassnahmen** : Die Verwendung von technischen Massnahmen sollte immer Priorität haben über persönliche Schutzkleidung. Bei der Auswahl von persönlicher Schutzkleidung professionelle Beratung beziehen. Persönliche Schutzkleidung sollte dem zutreffenden Standart entsprechen.
- Atemschutz** : Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Ein Partikelfilter-Atmungsgerät kann erforderlich sein, bis erfolgreiche technische Massnahmen vorgenommen werden.
- Handschutz** : Chemikalienbeständige Handschuhe sollten benutzt werden. Handschuhe sollten zertifiziert sein gemäss einem angemessenem Standart. Handschuhe sollten eine minimale Durchlasszeit haben, die der Dauer der Exposition entspricht. Die Durchlasszeit der Handschuhe variiert in der Dicke, Material und Fabrikant. Handschuhe wechseln, falls Durchlass vermutet wird. Geeignetes Material:  
Nitrilkautschuk
- Augenschutz** : Augenschutz ist gewöhnlich nicht erforderlich. Werkspezifische Augenschutzregeln befolgen.
- Haut- und Körperschutz** : Die Exposition evaluieren und chemikalienbeständige Kleider, gemäss dem möglichen Kontakt und Permeabilitätscharakteristik des Materials, wählen. Nach ablegen der Sicherheitskleidung mit Seife und Wasser waschen. Kleider vor Wiedergebrauch desinfizieren, oder Wegwerfkleidung benutzen (Overall, Schürze, Aermel, Stiefel usw..) Wenn notwendig tragen:  
staubdichte Schutzkleidung

**PLENUM WG**

Version 2

Überarbeitet am 17.04.2008

Druckdatum 17.04.2008

**9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

<b>Form</b>	: Körnchen
<b>Farbe</b>	: beige bis braun
<b>Geruch</b>	: schwach
<b>pH-Wert</b>	: 7 - 11 bei 1 % w/v
<b>Entzündlichkeit (fest, gasförmig)</b>	: nicht leicht entzündlich
<b>Staubexplosionsklasse</b>	: Klasse 1
<b>Mindestzündenergie</b>	: < 1 J
<b>Brandfördernde Eigenschaften</b>	: nicht brandfördernd (nicht oxidierend)
<b>Explosionsgefahr</b>	: Nicht explosiv
<b>Schüttdichte</b>	: 0.4 - 0.6 g/cm <sup>3</sup>
<b>Wasserlöslichkeit</b>	: Mischbar
<b>Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln</b>	: unlöslich
<b>Oberflächenspannung</b>	: 63.9 - 64.0 mN/m bei 20 °C

**10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	: Verbrennung oder thermische Zersetzung wird toxische und irritierende Gerüche hervorrufen.
<b>Gefährliche Reaktionen</b>	: Keine bekannt. Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt. Stabil unter normalen Bedingungen.

**11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE**

<b>Akute Toxizität bei oraler Aufnahme</b>	: LD50 Ratte, > 5,000 mg/kg
<b>Akute Toxizität bei Inhalation</b>	: LC50 Ratte, > 3,090 mg/m <sup>3</sup> , 4 h
<b>Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut</b>	: LD50 Ratte, > 2,000 mg/kg
<b>Hautreizung</b>	: Kaninchen: nicht reizend Bewertung nach 93/21/EWG
<b>Augenreizung</b>	: Kaninchen: nicht reizend

## PLENUM WG

Version 2

Überarbeitet am 17.04.2008

Druckdatum 17.04.2008

Bewertung nach 93/21/EWG

- Sensibilisierung** :
- Maximierungstest Meerschweinchen  
nicht sensibilisierend  
Bewertung nach 93/21/EWG
  - Buehler Test Meerschweinchen  
nicht sensibilisierend  
Bewertung nach 93/21/EWG
- Langzeittoxizität**
- Tierversuche zeigten keine erbgutverändernden oder fruchtschädigenden Effekte.
- Erhöhte Stufe von Lebertumoren sind in hohen Dosen bei Ratten und Mäusen beobachtet worden. Ob dies für den Menschen von Bedeutung ist, ist fraglich.
- Tierversuche zeigten keine Reproduktionstoxizitäts Effekte.
- Diese Information bezieht sich auf Pymetrozine. Es werden keine schädlichen Wirkungen bei Menschen auf Niveaus unterhalb der beruflichen Belichtungsbegrenzung erwartet, wenn das Produkt entsprechend dem Aufkleber angefaßt und benutzt wird.

## 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

### ANGABEN ZUR ELIMINATION (PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT)

- Bioakkumulation** : Pymetrozin hat ein schwaches Potential für Bioakkumulation
- Stabilität in Wasser** : Pymetrozin ist nicht anhaltend im Wasser
- Stabilität im Boden** : Pymetrozin ist nicht anhaltend im Boden
- Mobilität** : Pymetrozin hat eine leichte Beweglichkeit im Boden

### ÖKOTOXISCHE WIRKUNGEN

- Toxizität gegenüber Fischen** : LC50 Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle), > 100 mg/l , 96 h
- Toxizität aquatische Invertebraten** : EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh), > 100 mg/l , 48 h
- Toxizität gegenüber Algen** : ERC50 Selenastrum capricornutum (Grünalge), > 100 mg/l , 72 h

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

- Produkt** : Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen.  
Abfälle nicht in den Ausguss schütten.

## PLENUM WG

Version 2

Überarbeitet am 17.04.2008

Druckdatum 17.04.2008

Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen.  
Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.

### Verunreinigte Verpackungen

- : Reste entleeren.  
Behälter dreimal ausspülen.  
Leere Behälter örtlichen Abfallverwertern zum Recycling oder zur Beseitigung übergeben.  
Leere Behälter nicht wieder verwenden.

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

### Landtransport

ADR/ RID:

Vorschrift: Kein Gefahrgut

### Seeschiffstransport

IMDG:

Vorschrift: Kein Gefahrgut

### Lufttransport

IATA-DGR

Vorschrift: Kein Gefahrgut

## 15. VORSCHRIFTEN

### Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Pymetrozin

<b>Symbol(e)</b>	: Xn	Gesundheitsschädlich
<b>R-Sätze</b>	: R40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
<b>S-Sätze</b>	: S 2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
	S13	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
	S20/21	Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
	S35	Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
	S36/37	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.

## PLENUM WG

Version 2

Überarbeitet am 17.04.2008

Druckdatum 17.04.2008

S46	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
SP1	Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

**Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen** : Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

**Bemerkung** : Die Zubereitung ist nach der Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich eingestuft.

### 16. SONSTIGE ANGABEN

#### Weitere Information

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2:

<b>R20/22</b>	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
<b>R36/38</b>	Reizt die Augen und die Haut.
<b>R40</b>	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
<b>R52/53</b>	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Eine vertikale Linie am linken Seitenrand weist auf eine Veränderung gegenüber der vorherigen Version hin.

Produktenamen sind Warenzeichen oder registrierte Warenzeichen einer Syngenta Group Company.